



Projekt Newsletter Nr. 17

„SVN-PC, KISS-DSL-Anbindung, Vernetzung von Verwaltungsnetzwerken mit KISS“

KW 24, 12. Juni 2006

Service Center SVN:

Tel: 0711/89246-0

Fax: 0711/89246-299

E-Mail: userhelpdesk@ifk.kv.bwl.de

Viele Grüße

SVN-Projektteam

Inhalt

1. Einleitung
2. Angebot SVN-PC T5
3. KISS-DSL
4. Konzeptionen zur Vernetzung SVN-PC
5. Übernahme der Reisekosten bei SVN-Schulungen
6. Team

1. Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute wollen wir uns dem Thema der lokalen IT-Infrastruktur, Rechnernetzung und KISS-Anbindung an den Schulen zuwenden.

Seit Inbetriebnahme der KISS im Jahr 2003 sind alle öffentlichen Schulen des Landes Baden-Württemberg über die sichere Anbindung an die KISS in gleicher Weise in ein sicheres Verwaltungsnetz eingebunden wie alle kommunalen und staatlichen Verwaltungsbehörden.

Baden-Württemberg hat damit alle öffentlichen Schulen an eine sichere Kommunikationsinfrastruktur flächendeckend angeschlossen und mit einer sicheren modernen Kommunikationsinfrastruktur ausstatten können.

Hier sorgt die Kultusverwaltung in enger Abstimmung mit den kommunalen Verbänden durch Zurverfügungstellung eines umfassenden Dienstleistungsangebotes für einen permanenten Erhalt und eine Anpassung der Infrastruktur an die steigenden Anforderungen einer modernen Verwaltung. Mit den beteiligten Dienstleistern erfolgt der schrittweise Ausbau der Konzepte und deren Umsetzung.

Weitere Informationen finden Sie auf dem [SVN-Portal](http://www.svn.kultus-bw.de) (<http://www.svn.kultus-bw.de>) und auf den Internetseiten des [Service Center SVN](http://www.uhd.kultus-bw.de) (<http://www.uhd.kultus-bw.de>).

Für Fragen und Anmerkungen nutzen Sie auch weiterhin unser **Service Center SVN**.

2. SVN-PC

Das Service Center SVN pflegt und wartet seit dem Rollout im Jahre 2003 die SVN-PCs an den Schulen. Das ursprüngliche Image, speziell angepasst an den Betrieb der Fachverfahren der Kultusverwaltung und des Mailsystems Schulmail, wird jeweils auf dem notwendigen aktuellen Stand gehalten.

Da die Garantien für die Hardware der ursprünglich ausgelieferten Geräte mit Ablauf des Monats Juli 2006 endgültig auslaufen, kann für diese Geräte des Typs SVN-T1 bis SVN-T3 kein kostenloser Support für die Hardware mehr geleistet werden.

Um den Anforderungen der Schulverwaltungen gerecht zu werden, hält das Service Center SVN aktuelle Softwareumgebungen (Images) bereit, die auf klar definierten Hardwareumgebungen installiert werden können.

Die Spezifikationen dieser Geräte sind für den Betrieb der Images zwingend einzuhalten, eine Installation ist nur durch speziell geschulte (zertifizierte) Fachbetriebe zu empfehlen. Eine unsachgemäße Installation zieht meistens kostenpflichtige Dienstleistungen nach sich.

Der Vorteil des derzeit angebotenen SVN-PCs in der Version T5 besteht darin, dass, wie bei den Vorversionen und den künftigen Nachfolgern, im Komplettangebot der ausgewählten Dienstleister die Installation, Lieferung und der kostenlose 3-jährige Vor-Ort-Support bereits im Kaufpreis enthalten sind.

Die Schulen haben somit die Gewähr, auf der einen Seite zu jeder Zeit eine strukturierte Unterstützungsleistung für die Softwareumgebung vom Service Center SVN und gleichzeitig den dreijährigen Hardwaresupport ohne eigene Aufwände zu erhalten.

Dies führt zu einer hohen Betriebssicherheit und einer Entlastung der lokalen Ressourcen.

Das aktuelle Angebot des SVN-PCs, die Organisation der Inbetriebnahme, wie auch die Stö-

rungsbehebung im Fehlerfall kann wie bisher über das Service Center SVN abgerufen bzw. beauftragt werden.

3. KISS-DSL-Anbindung

Als derzeit einziges Flächenland hat Baden-Württemberg mit der Inbetriebnahme der KISS (Kommunikationsinfrastruktur mit den Schulen) im Jahre 2003 die flächendeckende Anbindung aller öffentlichen Schulen an das Landesverwaltungsnetz realisiert.

Die Einbindung privater Schulen in die KISS ist ebenfalls möglich und - wegen der vereinfachten Kommunikationsflüsse zwischen Schulverwaltung und Schulen - auch gewünscht. Die Privatschulen bzw. deren Verbände wurden diesbezüglich vom Kultusministerium angeschrieben.

Es bestehen Möglichkeiten zur Anbindung per ISDN, DSL oder noch breitbandigeren Verbindungen über die von Arcor und BelWue zur Verfügung gestellten VPN-Lösungen.

Weiter sind verschiedene Schulen über kommunale Verwaltungsnetze der Schulträger oder direkt an das Landesverwaltungsnetz angebunden.

Um die gestiegenen Anforderungen des elektronischen Datenaustausches zu erfüllen, ist die Einwahl in die KISS nun auch auf Basis von DSL-Verbindungen möglich.

Dieser Zugang ist keinesfalls mit einem „privaten“ DSL-Zugang (T-Online, Arcor-DSL, 1&1, etc.) zum offenen Internet zu vergleichen. Die Aufwände für den sicheren und hochverfügbaren Zugang zum Landesverwaltungsnetz sind wesentlich höher, da er Teil eines landesweiten Intranets und somit technisch anspruchsvoller und kostenträchtiger ist. Die dadurch gewonnene Sicherheit der Datenübertragung und Gewährleistung des Datenschutzes hebt die Schulen auf dasselbe Niveau wie jeden Arbeitsplatz innerhalb der Behörden der übrigen Kommunal- und Landesverwaltung.

Bei der Konzeption der KISS-Erweiterung wurde von vornherein großes Augenmerk darauf gerichtet, die Verwaltungsaufwände vor Ort möglichst niedrig zu halten. So werden nur standardisierte, vorkonfigurierte Komponenten an die Schulen ausgeliefert, die während der gesamten Laufzeit des Betriebes vom Service Center und dem Dienstleister gewartet werden.

Dieser Ausbau der lokalen KISS-Struktur berücksichtigt die Einbindung des einzelnen SVN-PCs in ein Schulverwaltungs-Netzwerk bzw. die Integration des bestehenden Verwaltungsnetzes mit mehreren Arbeitsplätzen, Servern und netzbasierter Infrastruktur.

Neben dem Zugang zum Landesverwaltungsnetz haben so alle eingebundenen Arbeitsplätze einen sicheren Zugang zum Internet, der auch in Abstimmung mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz als datenschutzrechtlich unbedenklich eingestuft werden kann.

Anträge, technische und preisliche Informationen finden Sie in der SVN-Wissensdatenbank des Service Center SVN im Intranet. (<http://kvintra.kultus.bwl.de/wdb/index.html>) oder im geschützten Bereich des SVN-Portals (<http://www.bildungsportal-bw.de/servlet/PB/-menu/1076305/index.html>).

Sie erhalten diese selbstverständlich auch direkt vom Service Center SVN (siehe 1. Einleitung).

4. Konzeptionen zur Vernetzung der SVN-PCs

Entgegen offensichtlich vereinzelt bestehender Missverständnisse ist es von Seiten des Kultusministeriums ausdrücklich erwünscht, dass Schulen in ihrem Verwaltungsbereich die dort genutzten Rechner einschließlich des SVN-PCs zu einem Netzwerk verbinden.

Aus Sicht des Kultusministeriums sind hierbei gemäß den Standards des E-Government-Konzeptes des Landes Baden-Württemberg einige wichtige Punkte zu beachten:

1. Das Netzwerk muss über Provider angebunden werden, deren Sicherheitsstandards mindestens denen des Landesverwaltungsnetzes (LVN) entsprechen. Andernfalls sind weder die Maildienste der Kultusverwaltung noch das Intranet der Kultusverwaltung (KISS) nutzbar. Außerdem wird nur über diese Zugänge die sichere Verbindung gewährleistet, die die Kultusverwaltung gegenüber den Schulen garantiert. Im geschützten Bereich des SVN-Internetauftritts der Kultusverwaltung sind die diesbezüglichen Informationen zu den Sicherheitsbestimmungen (http://kvintra.kultus.bwl.de/wdb/vorschriften_und_bestimmungen.htm) und Realisierungsmöglichkeiten (<http://kvintra.kultus.bwl.de/wdb/vernetzung.htm>) abrufbar.

2. Damit dieser Sicherheitsstandard nicht unterlaufen werden kann, dürfen keine weiteren Zugänge zu anderen Providern (z. B. zu 1&1, T-Online, T@School) in dem Netz vor Ort eingerichtet und unterhalten werden.

3. Da über die KISS personenbezogene Daten transportiert werden, ist es auch nicht gestattet, ein Verwaltungsnetz mit lokalen Netzen anderer Art (z.B. Pädagogisches Netz) zu koppeln. Dies schließt grundsätzlich auch Konzeptionen ein, die mehrere Netzwerkkarten in einem Ser-

ver oder in einem Router bzw. die Bridges vorsehen. In solchen Fällen können bestehende Konfigurationen oder Konzepte mit dem Service Center SVN besprochen und das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Zusätzlich werden Modelle für diese Vernetzungskonzepte in den folgenden Wochen in die SVN-Wissensdatenbank eingestellt werden.

5. Übernahme der Reisekosten bei SVN-Schulungen

Häufig entstehen Missverständnisse bzgl. der Übernahme der SVN-Reisekosten. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der sächlichen Schulträgerschaft durch das Land Baden-Württemberg nur die Reisekosten erstattet werden können, die für Schulung von zentralen Programmmodulen anfallen (z.B. allgemeine ASD-BW Einführungsschulung, Schulung des Moduls "Prognose", oder Schulung der kleinen Schulen im ASD-BW Modul "Schüler- und Unterrichtsverwaltung").

Für Reisekosten die für die Schulung von Schulverwaltungsprogrammen (SVP) durch die einzelnen SVP-Hersteller anfallen sind die jeweiligen Schulträger zuständig.

Jörg Glutsch
Service Center SVN
Bereichsleiter SC-SVN

Reinhard Umstadt
Referat Information und Kommunikation
Rechner und Netze

Markus Benkmann
Referat Lehrereinstellung, Bedarfsplanung und Statistik

Thomas Koller
Referat Information und Kommunikation
Gesamtprojektleiter SVN

6. Team

Die Rubrik „Team“ stellt regelmäßig Mitglieder aus dem SVN-Projektteam vor.



Das Team des **Service Center SVN.**
(vormals User Help Desk der Schulverwaltung)

v.l.: Schmidt, Carola; Neumann, Uwe; Bernhard, Gerd; Matschenz, Hans-Peter; Milde, Dorothea; Ebert, Annette; Merz, Gordan; Vogel, Doris; Burtscher, Ulrike; Stegmeier, Rolf; Glutsch, Jörg (Bereichsleiter); Böhm, Alfred; Karst, Reinhard; Scheufele, Klaus.

Nicht auf dem Bild: Winkler, Bärbel (stellv. Bereichsleiterin); Vogl, Nicole; Pagenberg-Kern, Inge; Nnaji, Ulrike; Bicker, Franz; Hoppe, Florian; Wilcke, Georg.

Seit September 2000 zuständig für Benutzerbetreuung, Tests, Rollout und Betrieb der KISS, SVN-Applikationen und SVN-PCs, Konzeptionen und unterstützende Dienstleistungen im Auftrag des Kultusministeriums. Voll- und teilabgeordnete Lehrerinnen und Lehrer.

Anschrift

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Referat 15, Information und Kommunikation
Neue Kanzlei, Königstraße 44, 70173 Stuttgart